

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-, Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814 1813

43 (29.5.1813) Beylage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

Beilage

zu No. 43.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts
für den See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1813.

Obrigkeitliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation der Adlerwirth Hurti-
schen Eheleute zu Steiflingen.

(3) Zur genauen Erhebung des Schulden-
standes der Adlerwirth Hurtischen Eheleute
zu Steiflingen wird Tagfahrt auf Donnerstag
den 3ten Juny vor dem Theilungskommis-
sariat daselbst angeordnet, wobei dessen sämt-
liche Gläubiger um so gewisser erscheinen, und
ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweis-
urkunden liquidiren sollen, als sie sonst den aus-
dessen Unterlassung entbringenden Nachtheil
sich selbst bezumeessen haben. Die allenfalls
erscheinenden Mandatarien haben sich insbeson-
dere wegen Abschließung eines Stundungsver-
trages bevollmächtigen zu lassen.

Stoßlach den 1. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Müller.

Schuldenliquidation des Schusters Peter
Schwarz zu Rietsingen.

(3) Donnerstag den 3ten Juny d.
J. wird in Santsachen des Schusters Peter
Schwarz von Rietsingen Schuldenliquida-
tion abgehalten werden. Wer nun an gedachten
Peter Schwarz eine Forderung zu machen
hat, wird hiemit aufgefordert, solche an ge-
dachtem Tage vor dem Theilungskommis-
sariat in Rietsingen gehörig anzumelden, widrigen-
falls er sich selbst zuzuschreiben hat, wenn er
von der Santsache ausgeschlossen wird.

Radolpshzell den 8. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Walchner.

Schuldenliquidation des Bürgers Johann
Baptist Prutscher zu Jznang.

(3) Wer an den Bürger Johann Bap-
tist Prutscher in Jznang eine Forderung

zu machen hat, wird aufgefordert, selbe Mon-
tags den 31. May d. J. in dem Adler-
wirthshause zu Jznang vor der Commission
bey Vermeidung des Ausschlusses zu erscheinen.

Radolpshzell den 8. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Walchner.

Schuldenliquidation des Georg Friedrich
Binders zu Lörrach.

Ueber das Vermögen des Bürgers und
Schuhmachermeisters Georg Friedrich
Binders zu Lörrach, wurde unterm 13ten
März d. J. die Eröffnung des Santsachfahrens
erkannt und zu Liquidation der Schulden wird
Tagfahrt auf Dienstag den 29ten Juny
d. J. auf dem Rathhaus allda anberaumt.

Es werden daher alle diejenigen, welche an
den benannten Georg Fr. Binder etwas zu
fordern haben, andurch vorgeladen, entweder
persönlich oder durch hiniänglich Bevollmäch-
tigte an bestimmtem Ort und Tag Vormit-
tags um 7 Uhr vor der Theilungskommission
zu erscheinen; wobei auch wegen Borgfrist oder
Nachlaßvertrags mit den Gläubigern Verhand-
lung gepflogen werden wird; weil das dem
Gemeinschuldner eigenthümlich zustehende mit-
telliche Vermögen von 790 fl. 51 $\frac{1}{2}$ kr. dem
selben erst nach dem Tod seines Vaters alt
Christian Binders, in Nutznießung zufallen
wird, und zur Befriedigung der Gläubiger
verwendet werden kann, und die bey der Ver-
mögensuntersuchung angegebene Schulden sich
schon auf 575 fl. 4 $\frac{1}{2}$ kr. belaufen.

Lörrach den 15. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Deimling.

Schuldenliquidation des verstorbenen Fritz Hagistus zu Fischingen.

Wer etwas an die Verlassenschaft des verstorbenen Fritz Hagistus, Deutschordens-Vogts Sohns, von Fischingen, zu fordern hat, soll sich Montag den 14ten Juny d. J. Früh 9 Uhr in dem Wirthshaus in Fischingen unter Mitbringung der Beweisurkunden zur Liquidation einfinden, widrigenfalls man nicht mehr gehört werden wird, Ausschluß vom Eantverfahren zu erwarten ist.

Lörrach den 17. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Deimling.

Vorladung des Refrakteurs Konrad Fränglin von Hartheim.

(3) Der Refrakteur Konrad Fränglin von Hartheim wird andurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bey dießseitigem Amte zu stellen, und sich über seinen Austritt zu verantworten, widrigens sein Vermögen konfiszirt, und er des Ortsbürgerrechts verlustigt erklärt werden würde.

Breysach den 5. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Finweg.

Obrigkeitliche Kundmachungen.

Steckbrief.

(3) Samuel Levi von Dambach, im Kaiserlich Französischen niederrheinischen Departement, der als Judenknecht mehrere Jahre in hiesiger Gegend sich aufhielt, hat sich im vorigen Sommer bey Altvogt Sulzer in Hünzen und bey Wirth Wohlschlegel von Hölzen bedeutender Betrügeren schuldig gemacht, hat aber, ungeachtet aller angewandten Mühe, bisher nicht zur Untersuchung gezogen werden können. Aus Auftrag des Hochpreißlichen Hofgerichts in Freyburg werden sämmtliche Großherzogliche Amtsbehörden jetzt ersucht, wenn dieser Mensch im Großherzogthum sich wieder betreten lassen sollte, ihn arestiren, und gegen Ersatz der Kosten hieher führen zu lassen.

Signalement.

Er ist 5 Schuh groß, hat schwarze Haare,

rothen Bart und Backenbart, niedere Stirne, graue Augen, spizige Nase, großen Mund mit aufgeworfenen Lippen, spiziges Kinn, blaßes schmales Angesicht, ist hagerer Statur, und mag ungefähr 40 Jahre alt seyn.

Lörrach den 14. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Deimling.

Landesverweisung.

(3) Margaretha Barbara Bogner von Gaislingen an der Staig, im Königreich Würtemberg, ist wegen Vagantenleben seit dem 16ten Februarj 1813 in dem hiesigen Correktionshaus gefänglich verwahrt gewesen und heute nach erstandener 3monatlicher Strafzeit wieder entlassen, und der Großherzoglich Badischen Landen verwiesen worden.

Signalement.

Diese Person ist 48 Jahr alt, 5 Schuh groß, hat schwarzbraune Haare und Augbraunen, ein ovales Gesicht, braune Augen, mitelmäßige Nase und Mund, rundes Kinn, schmale Wangen mit etwas starken Backenknochen, und führet ihren 6jährigen Sohn bey sich, Namens Michel Martin Weisshaupt.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung bestund in einem schwarz kattunen Wammes mit weißen Blümchen, zwilchenem Rock mit weiß und blauen Streifen, weißkleinenen Schurz, rothem Halstuch, weißwollenen Strümpfen, Schuh mit Bändel.

Bruchsal den 16. May 1813.

Großherzogl. Bad. Zucht- und Correktionshausverwaltung.

Schmidt.

Mundtodterklärung der Anton Wagnerschen Eheleute von Riegel.

Die Anton Wagnerschen Eheleute von Riegel sind von uns wegen Uebelhausens im ersten Grade mundtobt erklärt, und ihnen der Bürger Baptist Dietrich zum Aufsichtspfleger bestellt worden.

Welches wir hiemit zu Jedermanns Wissen und Warnung bekannt machen.

Erdingen den 14. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Baumüller.

Mundtodterklärung des Kesslers Bonifaz Grünwald von Zigenhausen und seiner Frau Maria Häußler.

(2) Die Bonifaz Grünwalderischen Eheleute werden hiemit im ersten Grad mundtodt erklärt, und unter Pflegschaft des Schusters Joseph Hanser daseibst gesetzt, ohne dessen Einwilligung sie keine der im Satz 512 des Landrechts genannter Handlungen verbindlich eingehen können.

Dieses wird zur allgemeinen Warnung hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Stoßach den 14. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Müller.

Aufhebung der Mundtodterklärung des Georg Desterlin des alten von Tutschfelden.

(2) Das Großherzogliche Direktorium des Königkreises hat mittelst Beschluß vom 7ten April d. J. Nr. 4767 auf den vorgetragenen Besserungserfolg des mundtodten Georg Desterlin des alten von Tutschfelden zwar die Aufhebung der Mundtodtschaft gewährt, jedoch ist derselbe noch eine Zeit lang gerichtlicher Aufsicht unterworfen, um bey etwaigem Rückfall gesetzlicher Ahndung unterzogen zu werden.

Welches andurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht wird.

Ettenheim den 18. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Donsbach.

Estrafurtheilspublikation gegen den Rekrakteur Leonhard Klein von Oberhausen.

(2) Leonhard Klein von Oberhausen, welcher als eingestellter Nachmann im Jahr 1809 desertirte, ist durch hohen Beschluß des Großherzogl. Dreysamtkreisdirektoriums vom 7ten d. M. Nr. 6973 des Gemeindegemeindefürstlichen und seines Vermögens verlustig erklärt worden.

Welcher Strafausspruch nun öffentlich verkündet wird.

Kenzingen den 17. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Wegel.

Estrafurtheilspublikation gegen den Deserteur Franz Weichner von Niederhausen.

(2) Durch hohen Beschluß des Großherzoglichen Dreysamtkreisdirektoriums vom 7ten d. M.

Nr. 6974 ist gegen Franz Weichner von Niederhausen wegen Desertion die Vermögenskonfiskation, mit Vorbehalt der weitem Strafe, im Falle der Betretung ausgesprochen worden, welches zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Kenzingen den 17. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Wegel.

Kaufanträge.

Früchte-Verkauf.

(3) Die disseitige Domainenverwaltung ist durch das hohe Kreisdirectorium angewiesen, von denen auf den Speichern zu Wasenweiler und Wipperistkirch liegenden Fruchtvorräthen einen beträchtlichen Theil gegen baare Bezahlung zu verkaufen.

Dieses wird mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß zu Wasenweiler der Dienstag und in Wipperistkirch der Donnerstag jeder Woche zu Kastentagen bestimmt worden seyen.

Wasenweiler den 1. May 1813.

Großherzogl. Domainenverwaltung Altbrensfach.
Dorn.

Wirtschafts-Verkauf.

(3) Am Dienstag den 1ten k. M. Juny Nachmittags um 2 Uhr wird mit dem Verkauf der Wirtschaft und Gütel des Joseph Kaltenbach in Gündelwangen ein neuerlicher Versuch gemacht werden, wozu die Kaufustigen eingeladen werden.

Die Auswärtigen haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Bonndorf den 11. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Widmann.

Wein-Verkauf.

(3) Bey der hiesigen Großherzoglichen Kelleren ist ein starkes Quantum Wein 1812er Gewächs zum Handverkauf ausgesetzt, welches den Liebhabern mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Proben davon beym Tag zu nehmen seyen.

Emmendingen den 8. May 1813.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Deimling.

Stamm- und Brennholz-Versteigerung.

Dienstags den 1ten Juny l. J. werden aus dem Herrschaftswald in der Gemarkung bey Oberhausen 40 Stück zu Wagner- und Bauholz taugliche Eichen, nebst 8500 Stück guten Wellen Parthienweise in öffentlicher Steigerung verkauft werden.

Die Liebhaber haben sich am bestimmten Tag des Morgens 9 Uhr in dem Schlag ohnweit Oberhausen zur Vernehmung der Bedingungen einzufinden.

Kenzingen den 20. May 1813.

Großherzogliche Forstinspektion.

Hosp.

Haus- und Güter Verkauf.

(3) Dienstag den 1ten l. M. Juny wird das Vermögen des verstorbenen Schneiders und Tagelöhners Georg Walch zu Aufingen in dem dortigen Wirthshause dem öffentlichen Meißbot ausgesetzt werden.

Das Vermögen besteht in einem Haus, Scheuer und Stallung nebst Garten und einigen Fauchert Ackerfeldes.

Die Kaufliebhaber werden hiezu mit dem eingeladen, das Auswärtige sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Möhringen den 15. May 1813.

Fürstlich Fürstenbergisches Justizamt.

Hamburger.

Wirthshaus- und Güterversteigerung.

(2) Das Hauptmann Baurische Gut sammt Wirthshaus, wie es in der öffentlichen Ankündigung vom vorigen Monat beschrieben ist, wird den 3ten und 10ten l. M. Juny sogleich im Ganzen ohne Ratifikationsvorbehalt unter den schon bekannten Bedingungen öffentlich verkauft werden.

Der Ausrufspreis beträgt 13,000 fl.

Sollte an obbemerkten Verkaufstagen kein Anboth erfolgen; so wird ohne von dieser Erklärung abzugehen, dies Gut nicht mehr ferner ausgedothet, sondern hierüber andere Verfügung getroffen werden.

Freyburg den 24. May 1813.

Großherzogl. Stadtaudrevisorat.

Glockner.

Fabrniß-Versteigerung.

(3) Montag den 31ten dieses und

die darauf folgende Tage werden in dem Grundherrlichen Schlosse zu Rust nachbeschriebene zur Freyherrlich von Bodlinischen Verlassenschaft gehörige Fahrnißstücke, als Kleider, Bettwerk, Getüch, Bücher, mathematische und musikalische Instrumenten, worunter eine kleine Elektrisirmaschine und ein noch ganz neu und guter Flügel, auch mehrere Seigen begriffen sind, sodann Mahlereyen, Kupferstiche, Glaswerk, Zinn, Ethen- und hölzernes Küchengeschir, Schreinerwerk, etwas Fag- und Bandgeschir, und sonstig gemeiner Hausrath in oben bemerkter Ordnung öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden. Eitenheim den 15. May 1813.

Großherzogliches Audrevisorat,
als delegierte Cant. Commission.
Sarton.

Dienstanträge.

Vakanter Schuldienst.

(3) Der Schuldienst in dem 27 Familien starken diesseitigem Amtsorte Boll ist erlediget. Es trägt derselbe 50 fl. Gehalt.

Die Competenten haben sich bey dem unterfertigten Amte zu melden, und mit den erforderlichen Zeugnissen über ihre Fähigkeiten auszuweisen.

Bowndorf den 12. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Widmann.

Vakanter evangelisch, lutherische Schuldienst.

(3) Durch die Besörderung des Schullehrers Schöpflin von Langenau nach Zegernau ist der evangelisch, lutherische Schuldienst zu Langenau im Wiesenkreis, Direktorium erlediget worden. Die Competenten um diese im Ganzen 154 fl. eintragende Schulstelle haben ihre Bittschrift dem ihnen vorgesezten Spezialat zu übergeben, welches dieselben mit seinem Zeugnissen an das Kreisdirektorium, in dessen Bezirke die vakante Schulstelle liegt, einzubefördern, und dieses sodann sämtliche Vorstellungen mit Bericht an das evangelische Kirchen-Ministerialdepartement einzusenden hat.